

Gerätepass

Typ:		verkauft am:		
			Datum	Stempel/Unterschrift
Geräte-Nr.:		Installation/Inbetriebnahme		
	siehe Behälterschild		Datum	Stempel/Unterschrift
		Wartungs- u. Garantieleistung:		
			Datum	Stempel/Unterschrift
geprüft am:		Wartungs- u. Garantieleistung:		
			Datum	Stempel/Unterschrift
Unterschrift		Wartungs- u. Garantieleistung:		
			Datum	Stempel/Unterschrift

Bitte ausfüllen und bei Gewährleistungsansprüchen mit einreichen.

Installationshinweise für Kaltwasserpufferspeicher

- Die Aufstellung und Installation sowie ordnungsgemäße Inbetriebnahme muss von einer zugelassenen Fachfirma ausgeführt werden. Kaltwassersysteme sind mit geeigneten diffusionsdichten Isolierwerkstoffen vor Tauwasserbildung zu schützen.
- Kaltwasserpufferspeicher sind ausschließlich zum Einsatz als Pufferspeicher für Wasser (VDI 2035) oder Glykol-Wasser Gemisch bestimmt. Keinesfalls darf VE-Wasser oder destilliertes Wasser eingefüllt werden. Planung und Errichtung der Anlage ist nach geltenden technischen Regeln zur Vermeidung von Sauerstoffkorrosion (z.B. VDI 2035, DIN EN 12828, DIN 4726 etc.) durchzuführen.
- Kaltwassersysteme sind mit geeigneten diffusionsdichten Isolierwerkstoffen vor Tauwasserbildung zu schützen.
- Die Anlage muss so aufgestellt sein, dass sie allseitig besichtigt werden kann und ausreichend Platz für die Wartung zur Verfügung steht. Eine jährliche Wartung ist zu empfehlen.
- Die Aufstellung des Kaltwasserpufferspeichers hat in Verantwortung des Betreibers, grundsätzlich unter Beachtung der nationalen Bedingungen und Werksvorschriften, durch geschultes Fachpersonal oder vom Anlagenbauer fach- und sachgerecht zu erfolgen.
- Die Aufstellung muss in einem frostsicheren Raum erfolgen. Eine Außenaufstellung ist möglich, wenn das Gerät eine wetterfeste Umkleidung erhält. Jedoch müssen die zulässige Betriebstemperatur des Pufferspeichers und der Frostpunkt des eingesetzten Mediums beachtet werden. Bei Frostgefahr ist der Speicher in der Frostschutzstufe zu betreiben oder vollständig zu entleeren.
- Bei Inbetriebnahme ist der Behälter einschließlich der beim Hersteller montierten Teile in die Dichtheitsprüfung (nicht Druckprüfung) der Gesamtanlage mit einzubeziehen. Durch Transport, Erschütterungen, Handhabungsfehler etc. können sich in seltenen Fällen Schraubverbindungen lösen. Geeignetes Verbindungs- und Dichtungsmaterial ist zu verwenden.
- Auswahl und Einbau von Sicherheitseinrichtungen und Ausdehnungsgefäßen hat nach dem Stand der Technik zu erfolgen. Sicherheitseinrichtungen sind regelmäßig auf Funktion zu prüfen. Eine jährliche Wartung durch eine Fachfirma ist empfehlenswert. Die Ausblasöffnung darf nie verschlossen oder eingeengt werden.
- Beim elektrischen Anschluss (z.B. Zusatz - E-Heizung) sind die VDE 0100 und die VDE 0700 sowie die Bestimmungen des Energieversorgungsunternehmens zu beachten. Speichersysteme sind stets in den Potentialausgleich des Gebäudes einzubeziehen (gemäß DIN VDE 0100 Teil 410/Teil 540).

Änderungen der technischen Daten und Kommentare im Zuge der Weiterentwicklung vorbehalten. Stand: 02/2022

- Das Anzugsmoment bei Flanschen liegt bei 20 - 30 Nm. Anzugsmomente vor dem Befüllen der Anlage prüfen, da sich die Dichtung gesetzt haben kann. Nach jeder Inbetriebnahme Anzugsmomente überprüfen und ggf. nachziehen. Dichtungen sind Verschleißteile und nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt, bei Revision oder Umbau ist die Dichtung auszutauschen, spätestens jedoch nach 2 Jahren.

Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile nach sachgerechter Demontage der Wiederverwertung zuführen:

- Metallische Materialreste verschrotten
- Kunststoffe sind dem entsprechenden Entsorgungssystem zuzuführen

Gewährleistung nach den allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Zur Aufrechterhaltung der Gewährleistung sind bei Austauschteilen wie Dichtungen etc. nur Originalteile zu verwenden.

Ordnungsgemäßes Ausfüllen des Gerätepasses ist Grundlage für eventuelle Gewährleistungsansprüche.